

Wir kamen im Sommer 2017 zu Diana als unsere Tochter Romy 13 Monate alt war. Wir haben uns für Diana entschieden, weil wir Romy nicht gleich in eine große Kita geben wollten und die Betreuung in einer kleinen Gruppe bevorzugt haben. Aus unserer Sicht war das eine sehr gute Entscheidung.

Uns war wichtig, dass Romy vor allem Geborgenheit erfährt und eine feste Bezugsperson. Die Eingewöhnung war nicht einfach (das hatten wir uns auch schon gedacht), aber Diana hat es mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen geschafft und irgendwann war sie für Romy nur noch ihre Dana!

Besonders gut fanden wir neben der sehr persönlichen Betreuung, dass Diana jeden Vormittag mit den Kindern raus geht (wie wir nun in der Kita sehen, ist das nicht selbstverständlich) und immer wieder kleine Ausflüge macht. Als mal alle Kinder gleichzeitig krank waren, ist sie spontan mit Romy zum Flughafen gefahren. Das fand unsere Tochter natürlich super. Zudem gab es immer wieder schön gestaltete Feste und jede Woche musikalische Frühförderung.

Aber auch im täglichen Spiel und im Fördern der Kinder hat Diana viele Ideen. Romy macht auch heute noch mit fast 4 oft den „Zaubertrick“ um ihre Jacke anzuziehen. Diana ist sehr selten krank und sorgt immer für feste Vertretungen, so dass die Kinder immer versorgt sind. Anders als in einer Kita haben die Kinder auf diese Weise immer ihre eine Bezugsperson und nicht ständig wechselndes Personal.

Diana kocht jeden Tag frisch und größtenteils bio. Auf individuelle Wünsche wie vegetarisches Essen oder Unverträglichkeiten wird Rücksicht genommen. Die Snacks bestehen meist aus frischem Obst und Gemüse und größtenteils gibt es zuckerfreies Essen, aber nicht dogmatisch, was wir gut fanden. Ab und zu gibt es auch einen Ausflug zur Eisdielen.

Für unsere Tochter war die Zeit bei Diana genau richtig für den Start in die Fremdbetreuung. Sie hat auch heute noch Freundinnen aus dieser Zeit.

Und für uns waren die Flexibilität von Diana und ihr immer offenes Ohr perfekt. Man kann eigentlich alles mit ihr besprechen, wenn etwas nicht passt.

Zu guter Letzt: Wir werden nie vergessen, wie sie uns unterstützt hat als unser zweites Kind mit Down Syndrom und Herzfehler auf die Welt kam. Hier war sie sicherlich auch für Romy eine wichtige Stütze.

Wir danken Diana für die schöne Zeit.

Nadine Wiesenthal (Wirtschaftsredakteurin) und Martin Wiesenthal (selbständiger Tischler)

